

Ausstellungsbegleitband

Helmut Stubbe da Luz:
*Heldenhafte "Tschekisten"? "Kundschafter
des Friedens"? Hamburger Politiker als
DDR-Spione im Kalten Krieg*

Begleitband zur Ausstellung in der
Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität,
3. November 2015 bis 31. März 2016.
Herausgegeben von der Bibliothek der Hel-
mut-Schmidt-Universität, Hamburg 2015
ISBN 978-3-86818-077-0
Schutzgebühr 10,-- €

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Karlfranz
Schmidt-Wittmack, der 1954 spektakulär in
die DDR zurückgezogen wurde; der "Atom-
Spion" Johannes Koppe (Mitglied der FDP,
konspirativ aber auch der SED), der bei
den Hamburgischen Elektrizitätswerken
arbeitete; die ehemalige DDR-Dissidentin
und Stasi-Gefangene Ruth Polte (SPD), die
dann unter anderem auf Helmut Schmidt ange-
setzt wurde – was haben sie als Politiker und
Spione erreicht? Welchen Preis haben sie
bezahlt?

Der reich bebilderte Ausstellungsbegleit-
band bietet ausführlich doku-
mentierte Dossiers zu den zehn
Hamburger Politiker-Spionen
und bindet die hamburgischen
Geschehnisse in größere Zu-
sammenhänge ein, auch über
den Kalten Krieg hinaus:
Zum einen durch eine de-
taillierte Zeittafel, die
mit dem Ende des Ersten Welt-
kriegs beginnt und sich bis in
die unmittelbare Gegenwart
erstreckt, zum zweiten durch
grundsätzliche Überlegungen
zum Verhältnis von Spionage
und Politik – in der Weltge-
schichte und in Hamburg.



Informationen

Dauer der Ausstellung

3. November 2015 bis 31. März 2016

Öffnungszeiten

Mo-Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr
7. Nov. 2015 17-24 Uhr ("Nacht des Wissens")

An Feiertagen geschlossen

Eintritt frei!

Barrierefreier Zugang

Ausstellungsort

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Anfahrt

Sie erreichen den Ausstellungsort mit den
Buslinien E62, M10, 261, 263 und der Schnell-
buslinie 35 (Haltestelle "Universität der
Bundeswehr").



Weitere Informationen erhalten
Sie im Veranstaltungskalender
der Bibliothek.

ub.hsu-hh.de/veranstaltungskalender

Kooperationspartner

VGWS
Verein für Geschichte des Weltsystems e.V.

Gedenkstätte
ROTER OCHSE
Halle (Saale)

**HAMBURGISCHER
RICHTERVEREIN**

Bildnachweise: "Rathaus an der Alster", www.mediaserver.hamburg.de / Christian Spahrbieter · "Löffler mit Journalisten",
Hamburger Morgenpost / Erika Krauß · "Grunert", Staatsarchiv
Hamburg

Die Bibliothek der
Helmut-Schmidt-Universität



**HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT**
Universität der Bundeswehr Hamburg

Hamburger Politiker als DDR-Spione im Kalten Krieg

Ausstellung

3. November 2015
bis
31. März 2016



Die Ausstellung

Spionage - Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln oder politische Kriminalität? Zehn Partei- und Verbandspolitiker in der alt-bundesrepublikanischen Spionage-Hochburg Hamburg, teils Abgeordnete, neun Männer und eine Frau (der älteste war Jahrgang 1915, einige leben noch), versorgten das Ostberliner "Mielke-Ministerium" und die Nationale Volksarmee zwischen 1947 und 1990 mit Details vor allem über Hamburger Parteien und Gewerkschaften, aber auch über Polizei und Atomwirtschaft, über linke Studenten und "Republikflüchtlinge". Der DDR fiel die Legitimation dieser Informellen Mitarbeiter nicht schwer - um heldenhafte "Tschekesten" handele es sich (in der Tradition der frühsowjetischen Geheimpolizei), gar um "Kundschafter des Friedens".

Und die Realität? Boten die Hamburger sich an, wurden sie geworben oder gar gepresst? Dienten sie dem Frieden oder einem Unrechtsstaat, oder aber frönten sie auf einem Abenteuerplatz ihrem Ego? Wie flogen sie auf, wie sahen sie sich von ihren Organisationen, von den Medien, von der Justiz behandelt, oder - soweit sie vor 1990 "aus dem Operationsgebiet BRD zurückgezogen" wurden - vom SED-Staat?

Die Ausstellung zeigt ein Kapitel Hamburger Geschichte im Kalten Krieg, aber auch einiges aus der Bandbreite zeitlos-menschlicher Verhaltensmuster der Spionage. Der reich illustrierte Begleitband bettet die Geschehnisse in größere Zusammenhänge ein, reflektiert Grundsätzliches zum Thema "Spionage und Politik", bietet politische Kurzbiografien der Protagonisten sowie viele bislang unbekannte Dokumente - nicht zuletzt aus der Berliner "Gauck-Behörde".

Kurator der Ausstellung
PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Hamburg

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Hamburger Politiker als DDR-Spione im Kalten Krieg

Zur Ausstellungseröffnung lädt die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität Sie und Ihre Freunde herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 3. November 2015, 18 Uhr

Hauptbibliothek
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Programm des Abends

Begrüßung

Professor Dr. Wilfried Seidel
Präsident der Helmut-Schmidt-Universität

Thematische Einführung

PD Dr. Helmut Stubbe da Luz
Historiker, Kurator der Ausstellung

Im Gespräch

Roland Jahn
Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR: **25 Jahre Deutsche Einheit. 25 Jahre Einsicht in die Stasi-Akten - Bilanz und Ausblick**

Eröffnung der Ausstellung

Dr. Jan-Jasper Fast
Direktor der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität

Besichtigung der Ausstellung

Begleitveranstaltungen

7. November 2015, 18-22 Uhr

Ausstellungsführungen mit dem Kurator der Ausstellung, PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Hamburg

20 Uhr: Vortrag von PD Dr. Helmut Stubbe da Luz: **Wie werde ich Spion? Lehren aus der Geschichte**

(Angebot der Bibliothek im Rahmen der 6. Nacht des Wissens 2015 in Hamburg)

30. November 2015, 18 Uhr

Vortrag von Oberstleutnant i.G. Dr. Wolfgang Schulenberg, Berlin: **Die Aufklärung der Nationalen Volksarmee und der Hamburger "Top-Spion" Gerd Löffler**

13. Januar 2016, 18 Uhr

Vortrag von Dr. Georg Herbstritt, Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU), Berlin: **Abgeordnete im Visier: DDR-Spione in bundesdeutschen Parlamenten**

3. Februar 2016, 18 Uhr

Vortrag von Guido Malburg, Landesamt für Verfassungsschutz, Hamburg: **Spionageabwehr in Hamburg - vom Kalten Krieg bis zur Gegenwart**

24. Februar 2016, 18 Uhr

Vortrag von PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Historiker, Ausstellungskurator, Hamburg: **Spionage in der Weltgeschichte**
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Geschichte des Weltsystems e.V. (VGWS)

22. März 2016, 18 Uhr

Vortrag von Joachim Lampe, Bundesanwalt beim Bundesgerichtshof i.R., Karlsruhe: **Aktuelle Fragen der Spionagebekämpfung aus juristischer Sicht**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Hamburgischen Richterverein e.V.

